

Kirche in 1Live | 13.06.2025 floatend Uhr | Eva Meisel

Ikonen

Popikone, Stilikone, Sportikone ... überall sehe ich Ikonen, die mich und mein Leben auf irgendeine Weise geprägt haben. Es sind immer interessante Menschen. Sehr charismatisch und mit viel Ausstrahlung. Auf ihrem Gebiet etwas ganz Besonderes. Meistens haben sie nicht nur eine ganze Generation geprägt, sondern haben immer noch Einfluss auf die, die nach ihnen kommen. Ikone sein, muss sich wirklich cool anfühlen. Ein Lebenswerk, das Menschen beeindruckt und beeinflusst hat. Ne Ikone wäre ich auch gerne ... Aber mit welchem meiner Superskills?

Mit meinem Talent, jede kleine Feier zu einer Party zu machen? Oder damit Tag und Nacht bereit für wichtige Telefonate zu sein? Popikone werde ich damit sicher nicht, aber vielleicht ne Alltagsikone. Passt auch besser zu mir.

Wenn ich so überlege, wer ganz privat für mich eine Ikone ist, fallen mir einige Personen ein. Meine Oma, die fast ganz allein 6 Kinder großgezogen hat. Das war harte Arbeit. Und trotzdem wusste sie genau, was bei jedem Kind gerade los war. Mein bester Kumpel, der irgendwann beschlossen hat, Schule ist nichts für ihn und heute mega happy bei der Deutschen Post arbeitet. Alles Ikonen, die mich und die Menschen um sie herum prägen.

In der Bibel steht was über solche Menschen: "Sie lassen ihr Licht leuchten unter den Menschen."

Wahrscheinlich macht das wirkliche Ikonen aus: sie machen ihr Ding und strahlen nach außen. Das beste Rampenlicht, in dem man stehen kann.

Sprecherin: Lisa Kielbassa

Redaktion: Pfarrerin Julia-Rebecca Riedel